

## **ZVK-Symposium**

**14.06.2012, 14.00 - 18.00 Uhr**

**Kurzreferat Gerd Dielmann, 16.30 - 16.45 Uhr**

### **Titel: Hochschulausbildung im berufsbildungspolitischen Kontext**

In diesem Beitrag wird die Diskussion um eine Akademisierung der therapeutischen Berufe in Deutschland im berufsbildungspolitischen Kontext dargestellt. Ausgehend von der Kontroverse um die Modellversuchsklauseln in den Berufsgesetzen werden Fragen aufgeworfen, die sich aus diesen Entwicklungen ergeben. Welche Zielsetzungen werden mit den Modellversuchen verfolgt? Welche besonderen Merkmale weisen die hochschulisch gegenüber den herkömmlich Ausgebildeten auf? Soll es auf Dauer zwei unterschiedliche Abschlussniveaus für den gleichen Beruf geben und welche Auswirkungen hat das auf den Arbeitsmarkt. Wie ist die gewerkschaftliche Position und welche Erwartungen im Hinblick auf die Vergütung der TherapeutInnen im Angestelltenverhältnis sind damit verbunden, welche Perspektiven bieten sich?

Durch die Entwicklung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) steht die Frage, welchem Qualifikationsniveau die Berufsabschlüsse zuzuordnen sind im Raum und wie sie im Verhältnis zum Europäischen Qualifikationsrahmen bewertet werden. Auch die geplante Überarbeitung der europäischen Richtlinie zur Anerkennung der Berufsqualifikationen wird die weitere Entwicklung der Gesundheitsberufe beeinflussen. Auch die Frage der Ausübung heilkundlicher Tätigkeiten durch die anderen als ärztlichen Heilberufe ist in Bewegung und von hoher Relevanz sowohl für die Berufsausbildung als auch die Ausübung der Physiotherapie in der beruflichen Praxis.

Die verschiedenen Themen können im Rahmen dieses Statements nur angerissen und in der anschließenden Podiumsdiskussion vertieft werden.